



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 17.07.2017
Drucksache: 8-015/2017
TOP: Ö06

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
27.07.2017

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Sport- und Freiflächenkonzept a) Anger Zech b) Städtisches Stadion c) Am Großen See - Besucherlenkung im Uferpark Wäsen	
Beschluss-Vorschlag: a) Der Werkausschuss nimmt den Bericht zum Sport- und Freiflächenkonzept zur Kenntnis. b) Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Bereitstellung von folgenden Haushaltsmitteln für das Jahr 2018: <ul style="list-style-type: none">• für den Umzug der Skate-Anlage von der Hinteren Insel in den westlichen Bereich der Sportanlage Zech - 120.000,00 €• für den Umbau des Rasenplatzes der SpVgg Lindau in einen Kunstrasenplatz nach Abklärung sämtlicher Finanzierungsmöglichkeiten mit Vereinen, Fördergebern und Sponsoren - 600.000,00 €	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Gf

Dem
Werkausschuss GTL
in **öffentlicher Sitzung**
vorgelegt

Sport- und Freiflächenkonzept

- a) Anger Zech**
- b) Städtisches Stadion**
- c) Am Großen See - Besucherlenkung im Uferpark Wäsen**

SACHVERHALT

Auf der Grundlage des Freiflächenkonzeptes und der Ausführungen im Werkausschuss der GTL vom 15. November 2016 arbeiten wir derzeit in der GTL und Stadtplanung an einem Spielplatz- und Sportplatzkonzept, das den Bürgern in einer sich verändernden Stadt genügend Freiraum für das Spielen, Sporttreiben und das freie Bewegen (einschl. Ruhezonen) bieten soll. Unter dem Schlagwort „Mehr Qualität, weniger Quantität“ schlagen wir für die Zukunft den Ausbau von vier Zentren für Spielen, Freizeit und Sport vor, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen.

- Landschaftsfinger „Im Talfächer der Ach“
(Ortsteil Aeschach/Reutin)
Städtisches Stadion
- Landschaftsfinger „An der Moränenkante“
(Ortsteil Reutin)
Reutin Mitte
- Landschaftsfinger „Am Großen See“
(Ortsteil Zech)
Anger Zech
(Sportanlagen mit Max-Halbe-Weg)
- „Ring aus Inselgärten“
(Ortsteil Insel)
Hintere Insel
(Im Rahmen der Gartenschau 2021)

Mit dem Freiflächenbereich Reutin-Mitte haben wir im Stadtrat am 11.07.2017 ein erstes Zentrum im Stadtgebiet als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Heute wollen wir weitere Planungsschritte vorstellen, um auf die Veränderungen im Stadtgebiet rechtzeitig reagieren zu können. Alle Einzelprojekte stehen im Kontext zueinander, sind Bestandteile des Spielplatz- und Sportplatzkonzeptes und werden aus aktuellem Anlass in diesem WAS vorgezogen dargestellt.

a) Anger Zech:

Bereits im Freiflächenkonzept wurden für diesen Bereich folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- den Anger insgesamt stärken und aufwerten
- neue Plätze ausgestalten
- die Spiel- und Sportangebote neuordnen und neugestalten
- den Anger mit dem angrenzenden Sportareal stärker räumlich und funktional verknüpfen
- die Nutzung von Teilen der Vereinssportflächen durch die Öffentlichkeit ganz oder zeitweise ermöglichen

Aufbauend auf dem Freiflächenbericht im WAS GTL vom 15.11.2016 bietet der Anger Zech vielfältige Möglichkeiten, unterschiedliche Sportarten und Freizeitaktivitäten zu integrieren. Der Planungsbereich erstreckt sich vom Siedlungsbereich im Norden bis zur Bregenzer Straße im Süden, wird im Osten und Westen von industriellen Betrieben eingegrenzt und ist in 3 Kernbereiche unterteilt, die stichpunktartig beschrieben werden:

1. Öffentliche Grün- und Freifläche Anger Zech

- „Herstellen der Identität als grünen Stadtteilanger zwischen den Kirchen“ mit Spazieren und Spielen
- Wege und Plätze neu ordnen (einschl. neuer Beläge)
 - Spielplatz ergänzen bzw. erweitern (nach den Wünschen der Zecher Bürger)
 - Bau eines DFB-Minispielplatzes östlich der bestehenden Streetball-Anlage
 - Ausbau der Gaststätte Brauner Hund zu einem Zecher Treffpunkt für Alle

2. Vereinssportanlage

→ Erhalt der Sportplätze

Die eingezäunte Vereinssportanlage beherbergt derzeit die Fußballer der TSG Zech mit einem Rasenplatz und angrenzenden Trainingsflächen, die Eisstockschießen und den DAV-Bikepark. Der Hartplatz wird nicht mehr genutzt, auch das Zecher Kinderfest und das Sommercamp der Sprachschule Dialoge finden seit diesem Jahr dort nicht mehr statt.

Im Gegensatz zum November 2016 schlagen wir momentan vor, die Fläche des Hartplatzes nicht mit anderen Sportanlagen zu belegen, sondern erst die „Randbereiche“ optimal auszunutzen. Diese Fläche ist als Fußballplatz zu wertvoll, auch wenn derzeit ein Umbau zu einem Kunstrasen- oder Rasenplatz aus Dringlichkeit und finanziellen Möglichkeiten nicht vorstellbar ist.

3. Grünbereich entlang Geh- und Radweg zwischen Max-Halbe-Weg und Bregenzer Straße

→ Abbau der Skate-Anlage auf der Hinteren Insel und Aufbau am südlichen Ende des Geh- und Radweges auf Höhe des Bike-Parks

- Abbau, Transport und Aufbau der Skateranlage durch Fa. Concrete

Geschätzte Kosten: 20.000,00 €

- Herstellung einer ca. 1.000 m² großen Asphaltfläche einschl. Unterbau und Entwässerung

Geschätzte Kosten: 100.000,00 €

- Erforderliche Vorarbeiten:

Fällung von mehreren Bäumen

b) Städtisches Stadion:

1. Umbau Rasenplatz SpVgg Lindau in einen Kunstrasenplatz

In der 5. Sitzung des WAS der GTL am 15.11.2016 wurde der Vorschlag, ein Kunstrasenfeld auf dem SpVgg-Trainingsplatz zu errichten, zustimmend zur Kenntnis genommen. Ausschlaggebend sind nach wie vor die zentrale Lage im Schulzentrum bzw. im Stadtgebiet und die intensive Nutzung durch die SpVgg Lindau. Einziges Manko ist die Platzgröße von derzeit 88,35 m x 57,33 m gegenüber den Möglichkeiten in Zech (DFB-Vorgaben: mind. 90 m x 45 m und max. 120 m x 90 m). Der Ausbau auf 90 m-Länge Richtung Ufer ist zu schaffen, eine gewünschte Breite von 60 m hat der Platz noch nie gehabt und ist nur durch das Versetzen von 3 Flutlichtmasten und das Abgraben der bestehenden Böschung möglich.

Im Jahr 2016 hat die Stadtgärtnerei das Materialprüfinstitut und Ing. Büro MPI Münster mit Voruntersuchungen am Naturrasenspielfeld der SpVgg Lindau hinsichtlich eines Umbaus in einen Kunststoffrasenplatz beauftragt. Auf Grundlage dieser Untersuchung und der Umbauempfehlung hat das Ing. Büro Eberhard + Partner eine Kostenschätzung durchgeführt:

Erdarbeiten:	30.000,00 €
Kunstrasenplatz:	330.000,00 €
Baukonstruktion:	15.000,00 €
Technische Anlagen:	32.000,00 €
Ausstattung:	20.000,00 €
Baustelleneinrichtung:	<u>8.000,00 €</u>
Reine Baukosten:	435.000,00 €
Baunebenkosten:	<u>68.500,00 €</u>
Nettosumme:	503.500,00 €
+ 19 % MwSt.:	<u>95.665,00 €</u>
Brutto-Gesamtkosten:	<u>599.165,00 €</u>

Mit der Kämmerei werden derzeit verschiedene Fördermöglichkeiten, sei es über Schulsport oder Vereinssport oder Stadtgrün geprüft. Auch sollen bis zu den Haushaltsverhandlungen im Herbst die Möglichkeiten der Vereine und Sponsorenaktivitäten abgeprüft werden. Wenn ein Finanzierungspaket aus Stadt, Vereinen, Förderung

und Sponsoren zu vertretbaren Anteilen geschnürt werden kann, dann sollte einer raschen Umsetzung nichts mehr im Weg stehen.

2. Umbau des kleinen Hartplatzes nördlich der Ach

Wie der Hartplatz in Zech, so wird auch der kleine Hartplatz nördlich der Ach wegen seiner harten Oberfläche, die leicht zu Verletzungen führen kann, nicht mehr benutzt. Außerdem endet der Nutzungsvertrag nach 25 Jahren zwischen Stadt und SpVgg Lindau am 30.11.2017, so dass neue Überlegungen über diesen Platz angestellt werden können. Seit längerem gibt es zwei Interessenten, die je zur Hälfte diesen Platz umgestaltet sehen möchten.

- Der TSV Lindau möchte auf seine Kosten auf der nördlichen Hälfte einen Beach-Handballplatz errichten, d.h. ein Sandspielfeld mit Einfassung ca. 33 x 18 m. Zusätzlich soll noch ein Container für Sportgeräte aufgestellt werden.
- Ein Nachbar nördlich des Spielplatzes Senftenau wünscht die Verlagerung des Spielplatzes Senftenau in den südlichen Bereich des kleinen Hartplatzes bei Zusage der vollen Kostenübernahme. Es kommt und kam in der Vergangenheit immer wieder zu größeren Lärmbelästigungen nicht durch Kinder, sondern durch Jugendliche, die an diesem „versteckten“ Ort gerne verweilen. Gebote mit festen Nutzungszeiten sind das eine, aber eine ausreichende Kontrolle durch die Stadt oder die Polizei ist kaum durchführbar. Durch den Neubau eines Spielplatzes am Sportzentrum und eine Überarbeitung des Spielplatzes am Pestalozziring kann auf den Standort Senftenau verzichtet werden. Der rückgebaute Spielplatz soll als Grünfläche erhalten bleiben.

c) Am Großen See - Besucherlenkung im Uferpark Wäsen

Im östlichen Teil des Landschaftsfingers „Am Großen See“ erstreckt sich seit 2006 entlang des Bodenseeufer zwischen Villa Leuchtenberg und Campingplatz Zech der Uferpark Wäsen. Die gesamte Anlage ist Teil des Landschaftsschutzgebietes Bayerischer Bodensee. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde damals ein Konzept zur Schaffung von Räumen für die Naherholung und den Landschafts- und Naturschutz erarbeitet. Neben Aufenthaltsflächen für Erholungssuchende wurden sensible Naturbereiche als Ruhezone ausgewiesen und im Rahmen des städtischen Ökokontos in Form von Ausgleichsflächen weiterentwickelt und erweitert.

Um den Grundgedanken der Planung, die Schaffung von abgegrenzten Räumen für Mensch und Natur umzusetzen, sind besucherlenkende Maßnahmen sehr wichtig. Ein neues Wegenetz wurde angelegt, Lehrpfadtafeln sollen die Besucher für das Ökosystem Bodenseeufer sensibilisieren. An mehreren Stellen wurden Zugangsbeschränkungen aus Baumstämmen und Astwerk angehäuft. Auch die Schaffung von Parkmöglichkeiten, zunächst nur für Fahrräder, später auch für Pkw und ein Parkverbot im Bereich des Uferparks in der Eichwaldstraße haben sich als positive Maßnahmen erwiesen. Der Besucherstrom in den Uferpark ist ungebrochen und in einigen Bereichen haben sich die bisherigen Maßnahmen als nicht ausreichend erwiesen und es muss nachgebessert werden.

In einem ersten Schritt soll im nördlichen Teil des Uferparks zwischen Leuchtenberg-Villa und Parkplatz entlang der Eichwaldstraße ein Holzzaun errichtet werden, der das Betreten der Ruhezonon erschwert. Die bisherige Verwendung von Grünschnitt zur Abgrenzung hat nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Das Material hierfür wird vom Landschaftspflegeverband Westallgäu e.V. auf seine Kosten bereitgestellt. Die Ausführung wird der Fachbereich Stadtgärtnerei in den Wintermonaten übernehmen.

Beschlussvorschlag:

- a) **Der Werkausschuss nimmt den Bericht zum Sport- und Freiflächenkonzept zur Kenntnis.**
- b) **Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Bereitstellung von folgenden Haushaltsmitteln für das Jahr 2018:**
 - **für den Umzug der Skate-Anlage von der Hinteren Insel in den westlichen Bereich der Sportanlage Zech - 120.000,00 €**
 - **für den Umbau des Rasenplatzes der SpVgg Lindau in einen Kunstrasenplatz nach Abklärung sämtlicher Finanzierungsmöglichkeiten mit Vereinen, Fördergebern und Sponsoren - 600.000,00 €**

Lindau, den 17.07.2017



Meinrad Gfall
Fachbereichsleiter Stadtgärtnerei